Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 239

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 239 Bern, Samstag 12. Oktober 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, samedi 12 octobre 1946 **No 239**

Redektion und Administretion: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédection et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est dono prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Fribourg donnant force obligatoire générale aux dispositions modifiant le contrat collectif de travail du 25 juin 1945 pour les travaux de construction et de génie civil. Beschluss des Staatsrates des Kantons Freiburg betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer Abänderung des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Juni 1945 für Bau- und Tiefbauarbeiten.
Société financière du zinc et du charbon, Genève.
Società anonima medicinali in liquidazione, Lugano.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Réglementation de l'importation de certains produits.
Grossbritannien: Einfuhr von Verbrauchsgütern. Grande-Bretagne: Importation d'objets de consommation. Gran Bretagna: Importazione d'oggetti d'uso e consumo.
12e édition de la brochure concernant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 128)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (1058²)

Gemeinschuldnerin: Thermoxyl-Baumaterial AG., mit Sitz in Zürich 8, Bellerivestrasse 24, Herstellung von fusswarmen Bodenbelägen, schalldämmenden Wandplatten, Isolierungen usw.
Eigentümerin der Liegenschaften Kat.-Nrn. 4466, 4757, 4758, 4467, und ½ an Kat.-Nr. 4465 auf dem Heumoos beim Bahnhof in Bonstetten (Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 26. September 1946.
Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist, auch für Dienstbarkeiten: bis 2. November 1946.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (1052²)

Gemeinschuldner: Schibli Werner, geboren 1904, von Otelfingen, Handel en gros mit Papierwaren, Schaffhauserstrasse 320, Zürich 11.
Datum der Konkurseröffnung: 18. September 1946.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Oktober 1946, 14½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes.
Eingabefrist: bis 12. November 1946.

Kt. Schwyz *Konkursamt March, Lachen* (1053)

Gemeinschuldner: Kistler-Kistler Josef, geboren 1911, Schuhhandlung, Reichenburg.
Datum der Eröffnung: 30. September 1946 (Artikel 191 SchKG.).
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Oktober 1946, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Lachen.
Eingabefrist: bis 12. November 1946. Die Forderungen sind Wert 30. September 1946 zu berechnen.
Der vom Schuldner angestrebte Nachlassvertrag ist nicht zustande gekommen. Die Gläubiger sind ersucht, ihre Forderungen und Ansprüche erneut anzumelden.

Für den Fall, dass die I. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird Zustimmung zur sofortigen Verwertung des gesamten Schuhlagers aus freier Hand gefolgert, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zur Gläubigerversammlung beim Konkursamt March in Lachen dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1067)

Gemeinschuldner: Holliger-Otter Karl Wilhelm, Schulgasse 13, Inhaber der Firma «Karl Holliger», elektrische Unternehmungen, Kleinhüningerstrasse 199 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1946.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Oktober 1946, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).
Eingabefrist: bis und mit 12. November 1946.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 22. Oktober 1946, mittags 12 Uhr, nicht schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1068)

Gemeinschuldner: Jecker-Hentschi Johannes, Inhaber der Firma «Hans Jecker», Wirtschaftsbetrieb, Vogesenstrasse 141 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1946.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Oktober 1946, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).
Eingabefrist: bis und mit 12. November 1946.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 22. Oktober 1946, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Bellinzona* (1059)

Liquidazione N° 2 (1946)

Fallito: Delcò Enrico, fu Luigi, ferramenta, Bellinzona.
Data del decreto: 1° ottobre 1946.
Prima adunanza dei creditori: 18 ottobre 1946, alle ore 15, nell'Ufficio dei fallimenti in Bellinzona.
Termine per le insinnazioni: 11 novembre 1946.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)	(L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.	La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (1077)

Gemeinschuldner: Knecht Johann Jakob, geboren 1905, von Zürich und Hinwil, Vertreter, Sihlfeldstrasse 58, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 26. August 1946.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 3. Oktober 1946.
Falls nicht ein Gläubiger bis und mit 22. Oktober 1946 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1069)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre FILTAR, S.à r.l., atelier de petite mécanique, Creux de Saint-Jean 18 à Genève, par ordonnance rendue le 23 septembre 1946 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 octobre 1946 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 23 octobre 1946, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 300 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)	(LP. 249—251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.	L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (1054)

Gemeinschuldnerin: Brügger-Jörg Amalia, Kinderwagenfabrik, Seelandweg 4 in Biel 7.
Der Kollokationsplan liegt beim Konkursamt den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Biel, den 8. Oktober 1946.

Der ausserordentliche Konkursverwalter: K. Schiegg.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1055)

Im Konkurse über die ausgeschlagene Verlassenschaft des

Hitz Theodor sel.,

gewesener Torfunternehmer in Hausen a. A., wohnhaft gewesen Sempacherstrasse 19 in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprachen auf. Begehren um Abtretung von Massarechtsansprüchen im Sinne von Artikel 260 SchKG. sind innert der Auflagefrist des Kollokationsplanes beim Konkursamt Luzern schriftlich einzureichen.

Kt. Uri *Konkursamt Uri, Altdorf* (1060)

Im Konkurs Muheim-König Franz, Negoziant, Altdorf ist der Kollokationsplan zur Einsichtnahme durch die Gläubiger vom Donnerstag, den 17. Oktober 1946 an beim obgenannten Amte öffentlich aufgelegt. Allfällige Anfechtungen haben binnen 10 Tagen seit der Auflegung beim Konkursgerichte durch Klage zu geschehen.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (1057)

Im Konkurse (ordentliches Verfahren) über

Jäggi Gottlieb, Maschinenfabrik «GJF»,

Fulenbach, liegt der Kollokationsplan über die grundpfandversicherten Forderungen, lastend auf GB. Fulenbach Nrn. 424 und 501, den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Die Kollokation der übrigen Forderungen erfolgt später.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1070)

Gemeinschuldner: Arbogast Albert Max, wohnhaft Unterer Rheinweg 70, Inhaber der Firma «Max Arbogast», Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Max Arbogast & Co.», Ausführung von Isolierungen, Elisabethenstrasse 22 in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1071)

Gemeinschuldnerin: Kola-Produkte AG., Fabrikation, Verwertung und Vertrieb von Kola-Präparaten an Hand neuester Forschungsergebnisse, insbesondere von Getränken und diätetischen Produkten aus rohem Saft von frischen Kola-Kernen, Gartenstrasse 87 in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1072)

Gemeinschuldner: König-Jäggi Hans, Voltastrasse 85, Inhaber der erloschenen Firma «Hans König», Metzgerei und Wursterei, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1073)

Failli: Guillermin Charles-Edouard, fabricant et commerçant de liqueurs en gros, rue Mannoir 3, à Genève.

Délai pour faire opposition: 10 jours.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen* (1061)

Der unterm 29. Januar 1946 über

Sprenger Werner,

Handel mit Schreibmaschinen und Bureaumaterial, Staad, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters vom Bezirk Unterrheintal vom 8. Oktober 1946 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Berne *Office des faillites, Moutier* (1062)

Vente d'une fabrique — Enchère unique

Mardi 12 novembre 1946, dès les 13 h. 30, au café du Jura à Grandval, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix des immeubles et accessoires immobiliers dépendant de la masse en faillite

Ateliers mécaniques Simon S.A.

au dit lieu, savoir:

Ban de Grandval:

Feuillet N° 30, lieu dit: Le Paiperoz, fabrique-habitation, assurées sous N° 3 a pour 47 300 fr. (valeur vénale pour l'assurance 35 000 fr.), assise, aisance, jardin, verger d'une contenance de 28 a. 58 ca. le tout estimé au cadastre 48 940 fr.

Estimation des experts pour ces immeubles: 30 830 fr.

Les accessoires immobiliers sont estimés par les experts: 5920 fr. 50.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 2 novembre 1946.

Office des faillites.

Kt. Luzern *Konkursamt Sempach* (1074)

Steigerung im Konkursverfahren

Schuldner: Küng Julius, Reisender und Konfektionsgeschäft, Stadtstrasse, Sempach.

Zeit und Ort der Steigerung: Samstag, den 9. November 1946, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «Zum Winkelried», in Sempach.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: vom 25. Oktober 1946 an beim Konkursamt Sempach.

Steigerungsobjekte:

1. Grundstück Nr. 50, Stadtstrasse, im Grundbuch Sempach, Plan 1, Gebäudeplatz 97 m².
   Wohnhaus Nr. 53, versichert Fr. 32 000.
2. Grundstück Nr. 313, Weihermatte, im Grundbuch Sempach, Plan 5, Wiesland 04 a 56 m².

Gesamtkatasterschatzung: Fr. 14 600.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 24 000.

Grundpfandrechte per 9. November 1946: Fr. 26 891. 96.

Der Ersteigerer hat vor dem Liegenschaftszuschlage eine Barzahlung von Fr. 2000 zu leisten.

Sempach, den 2. Oktober 1946. Das Konkursamt.

Ct. du Valais *Office des faillites, Sion* (1065)

Vente aux enchères

Failli: Zürcher Jacques, à Sion.

L'Office des faillites de Sion vendra le 15 octobre 1946, dès 10 heures, dans la grande salle du Café Industriel, à Sion, quelques créances litigieuses et objets mobiliers omis lors de la vente du 24 juillet 1946.

Office des faillites de Sion:
M. Roten, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zug *Betreibungsamt Neuheim* (1075)

Einmalige Liegenschaftssteigerung

Schuldner und Eigentümer: Iten-Schneider Karl, Finkenfabrikation, im Sarbach, Neuheim.

Dienstag, den 26. November 1946, nachmittag 2 Uhr, wird im Gasthaus «Zum Schäfli» in Neuheim nachbezeichnete Liegenschaft an eine einmalige grundpfandrechtliche Steigerung gebracht:

Haus, Assek.-Nr. 71 a, versichert für Fr. 20 000, und Garten und Umgelände, zusammen zirka 1620 m² gross, im Sarbach in der Gemeinde Neuheim, gelegen.

Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 15 000.

Eingabefrist: bis 19. Oktober 1946.

Auflage der Steigerungsbedingungen: ab 29. Oktober 1946.

Neuheim, den 24. September 1946. Das Betreibungsamt:
M. Steiner.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (1076)

Par jugement du 9 octobre 1946, le Tribunal de première instance a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 27 juin 1946, à la société Zbinden A., S.A., fournitures et installations dentaires, rue du Rhône 2, à Genève.

L'assemblée des créanciers aura lieu le samedi 7 décembre 1946, à 10 heures, salle des assemblées des faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.

Office des faillites.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal, Neuchâtel* (1063³)

Débitrice: Buhler & Cie, denrées alimentaires et coloniales en gros, Léopold-Robert 147 a, La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: 8 octobre 1946.

Neuchâtel, le 9 octobre 1946. Le greffier du Tribunal cantonal:
J. Calame.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal, Neuchâtel* (1064³)

Débiteur: Robert Louis-Maurice, électricien, Parc 52, La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: 8 octobre 1946.

Neuchâtel, le 9 octobre 1946. Le greffier du Tribunal cantonal:
J. Calame.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Aigle* (1056)

Radiation totale d'un droit de gage immobilier

Vu le défaut de production du titre de gage par les créanciers hypothécaires et conformément à l'article 69 de l'ordonnance sur la réalisation forcée des immeubles, l'Office des poursuites d'Aigle porte à la connaissance du public que la créance garantie par gage immobilier, grevant en deuxième rang l'immeuble de feue

Chandon Marie-Juliette-Jeanne-Alice,

née Duhan, veuve de François-Jules,

de son vivant domiciliée à Paris, suivant obligation hypothécaire du 7 août 1917, notariée P. Genet, à Aigle, du capital de 7000 fr., en faveur des héritiers de feu Me Jean-François-Marie-Joseph-Emmanuel Gallut, à Paris, se trouve complètement éteinte ensuite de la vente aux enchères publiques qui a eu lieu à Leysin le 24 septembre 1946, et que, par conséquent, le droit de gage immobilier est radié en totalité au registre foncier d'Aigle.

Toute aliénation ou mise en gage du titre sera punie comme escroquerie.

Aigle, le 8 octobre 1946. Le préposé aux poursuites:
H. Barbezat.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement tous les samedis

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Oktober 1946.

Stiftung für Arbeiter und Angestellte der Firma Eduard Hanger, Uster, in Uster (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1942, Seite 1913). Werner Viviani ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Beisitzer in den Stiftungsrat gewählt Josef Boesch, von Ruswil (Luzern), in Uster. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten Eduard Hanger.

7. Oktober 1946.

Stiftung für Personalfürsorge der Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2422). Die Generalversammlung der «Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.)» vom 31. August 1946 hat die Stiftungsurkunde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 5. August 1946 abgeändert. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für das von der «Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.)» und vom «Verband Schweizerischer Gerbereibesitzer», in Zürich, beschäftigte ständige Personal und dessen Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Vorstand und zwei Mitgliedern der «Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.)» und dem jeweiligen Präsidenten des «Verbandes Schweizerischer Gerbereibesitzer».

7. Oktober 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Stünzi, Käse und Butter en gros Horgen, in Horgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. September 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Heinrich Stünzi», in Horgen, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates Heinrich Stünzi-Hüni, von und in Horgen, führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: beim Meierhof (bei der Firma Heinrich Stünzi).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

7. Oktober 1946.

Fürsorgefonds der Firma Geiser & Cie., Eisenhandlung in Langenthal, in Langenthal (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873). Durch öffentliche Urkunde vom 24. Juli 1946 wird diese Stiftung mit dem «Ergänzungsfürsorgefonds der Firma Geiser & Cie.», Stiftung mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873) zu einer einzigen Stiftung unter dem Namen «Personalfürsorgefonds der Firma Geiser & Co.» zusammengelegt. Der Regierungsrat des Kantons Bern als zuständige Aufsichtsbehörde hat diese Zusammenlegung am 6. September 1946 genehmigt. Die Stiftung wird gelöscht.

7. Oktober 1946.

Ergänzungsfürsorgefonds der Firma Geiser & Cie., in Langenthal (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873). Durch öffentliche Urkunde vom 21. Juli 1946 wird diese Stiftung mit dem «Fürsorgefonds der Firma Geiser & Cie., Eisenhandlung in Langenthal», Stiftung mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873) zu einer einzigen Stiftung unter dem Namen «Personalfürsorgefonds der Firma Geiser & Co.» zusammengelegt. Der Regierungsrat des Kantons Bern als zuständige Aufsichtsbehörde hat diese Zusammenlegung am 6. September 1946 genehmigt. Die Stiftung wird gelöscht.

7. Oktober 1946.

Personalfürsorgefonds der Firma Geiser & Co., in Langenthal. Durch öffentliche Urkunden vom 24. Juli 1946 werden die Stiftungen «Fürsorge der Firma Geiser & Cie., Eisenhandlung in Langenthal» (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873) und «Ergänzungsfürsorgefonds der Firma Geiser & Cie.» (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1938, Seite 1873), beide Stiftungen mit Sitz in Langenthal, zusammengelegt zu einer einzigen Stiftung unter dem Namen «Personalfürsorgefonds der Firma Geiser & Co.». Der Regierungsrat des Kantons Bern als zuständige Aufsichtsbehörde hat diese Zusammenlegung am 6. September 1946 genehmigt. Die Stiftung bezweckt dem Personal der Firma Geiser & Co., Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung en gros und en détail, im Falle von Alter oder Invalidität Pensionen oder Kapitalabfindungen auszurichten, dem Personal im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder Unterstützungen zukommen zu lassen, im Falle des Todes des Arbeitnehmers dem überlebenden Ehegatten und den minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kindern Witwen- und Waisenpensionen auszurichten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus 3 bis 5 Mitgliedern besteht, gegenwärtig aus Willy Geiser-Hofer, von Langenthal, Präsident; Hans Frauchiger, von Wyssachen, Vizepräsident und Kassier, und Rudolf Suter, von Zofingen, Sekretär; alle in Langenthal. Sämtliche drei Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Marktgasse 30 (im Bureau der Firma Geiser & Co.).

Bureau Bern

9. Oktober 1946.

Angestelltenfürsorge der Firma Steiner A.G. Bern, in Bern. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Oktober 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Steiner A.G. Bern», Radiospezialgeschäft, in Bern, im Falle von Alter und Invalidität, ferner die Ausrichtung von Zuwendungen an die überlebende Ehegattin und die Kinder beim Tode eines Angestellten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird, wobei ein Mitglied dem Kreise des fürsorgeberechtigten Personals entnommen werden muss. Die Geschäftsleitung der Stifterfirma bezeichnet den Präsidenten des Stiftungsrates und bestimmt die Zeichnungsberechtigten. Rechnungsrevisor ist die Revisionsstelle der Stifterin. Je zwei Mitglieder vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Hermann Steiner, von Walterswil (Bern), in Bern, Präsident; Paul Geissler, von Ins, in Bern, Sekretär, und Hans Brechbühl, von Trubschachen, in Bern. Dieser ist Vertreter des fürsorgeberechtigten Personals. Domizil der Stiftung: Spitalgasse 4 (im Bureau der Firma Steiner A.G. Bern).

Luzern — Lucerne — Lucerna

3. Oktober 1946.

Personal-Fürsorge-Fonds der Fa. Superba S.A., in Büron, Stiftung (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 21). Laut öffentlicher Urkunde vom 25. Juni 1945 wurde das Stiftungsstatut teilweise abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Superba S.A.» und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Gemeinderat von Büron hat als Aufsichtsbehörde dieser Aenderung seine Zustimmung unterm 3. Oktober 1946 erteilt.

5. Oktober 1946.

Stiftung Fürsorgefonds der Fa. M.A. Schaad, Wollmode, in Luzern. Unter dieser Bezeichnung wurde laut öffentlicher Urkunde vom 7. September 1946 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter, Arbeiterinnen der Stifterfirma sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der genannten Destinatäre, wenn sie aus irgendeinem Grunde bedürftig werden. Verwaltungsorgan der Stiftung ist ein aus 3 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Der Präsident des Stiftungsrates zeichnet zusammen mit einem andern Mitglied. Präsident ist Maria Ad. Schaad, von Lommiswil (Solothurn), in Kriens; Mitglieder sind: Hans Bucher-Gerber, von Neudorf, in Ebikon, und Marie Schaad-Buholzer, von Lommiswil, in Kriens. Adresse: Pilatusstrasse 17.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

10. Oktober 1946.

Personalfürsorgestiftung der Vereinigten Pignonsfabriken A. G., in Grenchen (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2844). Aus dem Stiftungsrat ist André Racine ausgeschieden; dessen Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär in den Stiftungsrat gewählt: Roger Viatte, von Les Bois (Bern), in Grenchen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates Robert Lerch.

Bureau Kriegstetten

9. Oktober 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Habegger, in Derendingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Oktober 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten der Firma «Werner Habegger», in Derendingen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von zwei bis drei Mitgliedern, die von der Stifterfirma und den Destinatären im Verhältnis der beidseitigen finanziellen Leistungen gewählt werden. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Werner Habegger, von Trub, in Derendingen, als Präsident, und Wilhelm Kaufmann, von Etziken, in Derendingen, als Sekretär. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: Subingerstrasse 646 (im Hause der Stifterfirma).

Bureau Olten-Gösgen

9. Oktober 1946.

Fürsorgefonds der Bally-Schuhe Verkauf A.-G., in Schönenwerd, Stiftung (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1942, Seite 1568). In der öffentlichen Urkunde vom 12. August 1946 wurden die Stiftungssatzungen teilweise abgeändert. Die Stiftung hat den Zweck, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen Fürsorgeleistungen an die Angestellten und Arbeiter des Hauptsitzes und der Filialen der «Bally-Schuhe Verkauf A.-G.» zu gewähren gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann sodann an Stelle der Firma die jährlichen statutarischen Beiträge für die im Rahmen der Stiftung «Angestellten-Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Bally-Schuhe Verkauf A.-G.» bestehende Alters- und Hinterbliebenenfürsorge bezahlen, wenn der Geschäftsgang der Firma diese Bezahlung nicht gestatten sollte. Durch die Stiftung dürfen keine Leistungen an die Destinatäre ausgerichtet werden, zu denen die Firma rechtlich verpflichtet ist. Die weitern Abänderungen betreffen keine publikationspflichtige Tatsachen. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat mit Beschluss vom 30. August 1946 die Aenderung genehmigt.

9. Oktober 1946.

Angestellten-Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Bally-Schuhe Verkauf A.-G., in Schönenwerd. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. August 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Alter und die Hinterbliebenen der Angestellten der «Bally-Schuhe Verkauf A.-G.», in Schönenwerd. Durch die Stiftung dürfen keine Leistungen erbracht werden, zu denen die «Bally-Schuhe Verkauf A.-G.» rechtlich verpflichtet ist. Einziges Organ der Stiftung ist eine Verwaltungskommission, bestehend aus 5 bis 7 Mitgliedern, wovon wenigstens 2 Mitglieder dem Kreise der Versicherten und wenigstens 1 Mitglied dem Stiftungsrat der Stiftung «Fürsorgefonds der Bally-Schuhe Verkauf A.-G.» angehören. Der Vorsitzende der Verwaltungskommission oder dessen Stellvertreter führt die Unterschrift kollektiv zu zweien mit einem weitern Mitglied der Verwaltungskommission. Der Verwaltungskommission gehören an: Leo Real, von Schwyz, in Zürich, als Präsident; Hans Andreas Gessler, von Basel, in Aarau, als Stellvertreter, und Richard Adolf Lüthy, von und in Schöftland; Samuel Schamaun, von Grüsch (Graubünden), in Schöftland; Paul Bolliger, von Schlossrued, in Schöftland; Adolf Tschan, von Basel, in Olten; German Erny, von Niedergösgen, in Aarau; als Mitglieder.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Oktober 1946.

Georg Wagner Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1933, Seite 1279/80). Das Domizil wurde verlegt nach Grosspeterstrasse 12.

8. Oktober 1946.
Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der F. Süffert-Bürner, Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1945, Seite 2870). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Jean Mayer-Ruch und Ernst Walter Müller-Hunziker; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Max Simon-Herzog, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

8. Oktober 1946.
Stiftung für Personalfürsorge der Verlagsgesellschaft Beobachter A.G. in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1944, Seite 830). Durch Urkunde vom 20. September 1946 wurde das Statut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 27. September 1946 abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. Oktober 1946.
Ferienheim, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 188). Aus dem Vorstand sind Pfr. Dr. Jakob Hallauer, Präsident, und Erwin Maier, Kassier, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Vorstandes wurde Dr. Friedrich Ehrat und als Kassier Oskar Bek, beide von und in Schaffhausen, gewählt. Sie führen Kollektivunterschrift. Stiftungsdomizil: Churfirstenweg 2 (bei Dr. F. Ehrat).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

9. Oktober 1946.
Stiftung der Buntpapierfabrik Herisau A.-G. für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Herisau (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1946, Seite 1455). Aus dem Stiftungsrat ist Fritz Bruder ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. Oktober 1946.
Unterstützungskasse der Festung Sargans, in Sargans, Stiftung (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 216). Der Präsident des Stiftungsrates Jacques Wichser ist nun Oberstbrigadier.

Aargau — Argovie — Argovia

8. Oktober 1946.
Angestellten- & Arbeiterfürsorgefonds der Firma Alfred Müller & Cie., in Lenzburg, Stiftung (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1936, Seite 1063). Durch öffentliche Urkunde vom 16. September 1946 wurde eine Ergänzung zu § 2 des Stiftungsaktes vom 9. Dezember 1922 beschlossen. Darnach dürfen aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgnissen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden. Mit Beschluss vom 27. September 1946 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau dieser Ergänzung die Genehmigung erteilt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

9 ottobre 1946.
Fondo di previdenza per il personale della S. A. Nuove fabbriche riunite di cappelli in Bellinzona, in Bellinzona, fondazione (FUSC. del 21 febbraio 1946, n° 43, pagina 564). La fondazione notifica che, coll'approvazione dell'autorità di vigilanza, ha modificato i fatti anteriormente pubblicati. Scopo della fondazione è l'amministrazione e l'utilizzazione della somma messa a disposizione dalla «S. A. Nuove Fabbriche Riunite di Cappelli in Bellinzona» in occasione della costituzione del fondo di previdenza per il suo personale e di tutte le altre somme che potessero pervenire al fondo stesso in seguito a nuovi stanziamenti per casi di malattia, invalidità, decesso ed altri casi inerenti di bisogno d'impiegati e operai della fondatrice.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 octobre 1946.
Fondation en faveur du personnel de la Chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 juin 1943, n° 137). Les pouvoirs conférés à Max Petitpierre, président du conseil de fondation, démissionnaire, sont éteints. Edgar Primault, de Renan, à Berne, a été nommé président. La fondation est toujours engagée par la signature collective de deux membres du comité.

Genf — Genève — Ginevra

3 octobre 1946.
Fonds de Prévoyance du Personnel de la Société Anonyme de Transports anciennement A. Natural, Le Coultre & Cie, à Genève, fondation (FOSC. du 8 juillet 1942, page 1570). Par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève du 8 juin 1946 et suivant décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 13 septembre 1946, l'acte de fondation a été revisé, étant donné que la susdite fondation a créé, sous le nom de « Fonds de Prévoyance du personnel de la société Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A. », une fondation séparée en faveur du personnel de la société « Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A. », en sorte qu'il existera désormais deux fondations distinctes: l'une en faveur du personnel de la société « A. Natural, Le Coultre et Cie S.A. », et l'autre en faveur du personnel de la société « Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A. ». Le nom de la fondation est actuellement: **Fonds de Prévoyance du Personnel de la société A. Natural, Le Coultre et Cie S.A.** La fondation a pour but d'apporter une aide au personnel de la société « A. Natural, Le Coultre et Cie S.A. » et, en cas de décès de l'un d'eux, aux membres de sa famille. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Jean Bæbler, président, de et à Genève, et Blaise Thorens, secrétaire, de Saint-Blaise (Neuchâtel), et Concise (Vaud), à Genève, lesquels signent individuellement. Les pouvoirs de Germaine Le Coultre et de Charles-Emile Le Coultre, démissionnaires, sont éteints. Adresse: Grand-Quai 24 (bureaux de la société A. Natural, Le Coultre et Cie S.A.).

3 octobre 1946.
Fonds de Prévoyance du Personnel de la société Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 13 septembre 1946, une fondation. Elle a pour but d'apporter une aide au personnel de la société « Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A. », et, en cas de décès de l'un d'eux, aux membres de sa famille. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de deux membres désignés par le conseil d'administration de la société « Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A. » lequel désigne en outre un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Charles-Emile Le Coultre, président, de et à Genève, et Emile Vuille, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent individuellement. Adresse de la fondation: Grand-Quai 24 (bureaux de la société Déménagements et Voyages Natural, Le Coultre S.A.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Fribourg

du 8 septembre 1946 donnant force obligatoire générale aux dispositions modifiant le contrat collectif de travail du 25 juin 1945 pour les travaux de construction et de génie civil

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg, vu: l'arrêté fédéral du 23 juin 1943, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; le règlement d'exécution du 10 décembre 1943; l'arrêté du Conseil d'Etat du 24 mars 1942 portant application des prescriptions fédérales sur les contrats collectifs de travail; la requête présentée par:

la Fédération fribourgeoise des entrepreneurs (F.F.E.), à Fribourg,
l'Association des ouvriers de la corporation de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg, à Fribourg,
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et bâtiment, section de Fribourg, à Fribourg,
l'Association suisse des ouvriers et employés évangéliques, à Berne;

considérant:

1° Les associations précitées sont convenues, le 15 mai 1946, de remplacer les alinéas 1 et 2 du chiffre 3 et de modifier le chiffre 16 du contrat collectif de travail du 25 juin 1945, pour les travaux de construction et de génie civil, et ont demandé que force obligatoire générale soit donnée aux nouvelles dispositions.

2° La requête a été publiée dans la **Feuille officielle suisse du commerce** du 15 juillet 1946 et dans la **Feuille officielle du canton de Fribourg** du 13 juillet 1946.

3° La demande a été soumise, conformément à l'art. 9 de l'arrêté fédéral, à des experts indépendants. L'avis de ces experts a été consigné au procès-verbal d'une séance qu'ils ont tenue le 6 août 1946. Les nouvelles dispositions à rendre d'obligation générale satisfont aux exigences de l'art. 2 de l'arrêté fédéral.

Sur la proposition de la Direction de l'Intérieur, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée, pour le canton de Fribourg, aux dispositions destinées à remplacer les alinéas 1 et 2 du chiffre 3 et à modifier le chiffre 16 du contrat collectif de travail du 25 juin 1945 pour les travaux de construction et de génie civil.

Chiffre 3. Salaires. Alinéa 1: Les salaires minima de base sont fixés comme suit:

	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Manœuvres	1.92	1.63	1.63
Maçons	2.27	2.—	1.98
Boiseurs	2.03	1.74	1.74
Charpentiers	2.27	2.—	1.98
Cimenteurs	2.27	2.—	1.98
Tailleurs de pierres artificielles	2.32	2.05	2.03

Alinéa 2: Les patrons verseront à titre d'allocation pour jours fériés, à chaque paie, un montant de 5 ct. par heure de travail.

Chiffre 16. Institutions sociales. Les employeurs verseront à une caisse de vacances une contribution de 3% sur les salaires bruts, y compris les allocations pour enfants.

Art. 2. La force obligatoire générale aura effet, dès la publication du présent arrêté dans la Feuille officielle du canton de Fribourg et jusqu'au 31 décembre 1946.

Art. 3. La Direction de l'Intérieur, Département de l'Industrie, du Commerce et de l'Artisanat, est chargée de l'exécution du présent arrêté qui sera soumis à l'approbation du Conseil fédéral.

Le chiffre 3, alinéas 1 et 2, et le chiffre 16 du contrat collectif de travail du 25 juin 1945 sont abrogés.

Donné en Conseil d'Etat, à Fribourg, le 3 septembre 1946. (AA. 261)

Au nom du Conseil d'Etat,
le chancelier-adjoint: **A. Tschachtli;**
le président: **M. Quartenoud.**

Le présent arrêté a été approuvé par le Conseil fédéral le 20 septembre 1946.

Beschluss des Staatsrates des Kantons Freiburg

vom 3. September 1946 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer Abänderung des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Juni 1945 für Bau- und Tiefbauarbeiten

Der Staatsrat des Kantons Freiburg im Hinblick: auf den Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, vom 23. Juni 1943; auf die Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943; auf die kantonale Ausführungsverordnung zu den Bundesvorschriften über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, vom 24. März 1942; auf das eingereichte Begehren

des Freiburgischen Baumeisterverbandes, in Freiburg, des Arbeiterverbandes der Baugewerbekorporation des Kantons Freiburg, in Freiburg;
des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, Sektion Freiburg, in Freiburg;
des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Bern.

In Erwägung:

1. Die vorgenannten Verbände sind am 15. Mai 1945 übereingekommen, die Abschnitte 1 und 2 des Art. 3 sowie Art. 16 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Juni 1945 für Bau- und Tiefbauarbeiten abzuändern und haben ein Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Bestimmungen gestellt.

2. Das Gesuch wurde im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** vom 15. Juli 1946 und im **Amtsblatt des Kantons Freiburg** vom 13. Juli 1946 veröffentlicht.

3. Das Gesuch wurde gemäss Art. 9 des Bundesbeschlusses unabhängigen Sachverständigen unterbreitet. Die Ansicht der Sachverständigen wurde im Protokoll ihrer Sitzung vom 6. August 1946 festgehalten. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen entsprechen den Vorschriften des Art. 2 des Bundesbeschlusses.

Auf Antrag der Direktion des Innern, beschliesst:

Art. 1. Nachgenannte Bestimmungen, ersetzend die Abschnitte 1 und 2 der Ziffer 3 sowie Ziffer 16 des Gesamtarbeitsvertrages, vom 25. Juni 1945, für Bau- und Tiefbauarbeiten, werden für den Kanton Freiburg allgemeinverbindlich erklärt:

Ziffer 3. Löhne. Abschnitt 1: Die Mindest-Grundlöhne sind wie folgt festgesetzt:

	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Handlanger	1.92	1.68	1.63
Maurer	2.27	2.—	1.98
Einschaler	2.03	1.74	1.74
Zimmerleute	2.27	2.—	1.98
Zementer	2.27	2.—	1.98
Kunststeinhauer	2.32	2.05	2.03

Abschnitt 2: Die Arbeitgeber entrichten an jedem Zahltag einen Beitrag von 5 Rp. pro Arbeitsstunde als Zulage für Feiertage.

Ziffer 16. Soziale Einrichtungen. Die Arbeitgeber entrichten einen Beitrag von 8% der Bruttolöhne, einschliesslich Kinderzulagen, an eine Ferienkasse.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt des Kantons Freiburg in Kraft, mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1946.

Art. 3. Die Direktion des Innern, Industrie-, Handels- und Gewerbedepartement, ist mit der Ausführung des gegenwärtigen Beschlusses, der dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet wird, beauftragt.

Die Ziffer 3, Abschnitt 1 und 2 sowie die Ziffer 16 des Gesamtarbeitsvertrages, vom 25. Juni 1945, sind aufgehoben.

Also beschlossen vom Staatsrat, zu Freiburg, den 3. September 1946.

Namens des Staatsrates,
der Kanzler-Adjunkt: **A. Tschachtli;**
der Präsident: **M. Quartenoud.**

Vom Bundesrat genehmigt den 20. September 1946.

Société financière du zinc et du charbon, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Troisième publication

L'assemblée générale du 9 octobre 1946 a décidé de réduire le capital de 1 000 000 fr. à 200 000 fr. par réduction du montant nominal de chaque action de 1000 fr. à 200 fr.; conformément à l'article 733 du C.O., les créanciers sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions devront être faites chez Me Gustave Martin, notaire, à Genève, rue de la Corraterie 12, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 264 [1])

Genève, le 9 octobre 1946. **Le conseil d'administration.**

Società anonima medicinali in liquidazione, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 et 745 CO.

Terza pubblicazione

Per decisione dell'assemblea generale straordinaria del 13 settembre 1946 la società è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione. Conformemente agli articoli 742 e 745 C.O. i creditori della società sono con la presente diffidati a notificare presso la sede sociale, Lugano, piazza Riforma 9, le loro pretese creditorie, entro il 31 dicembre 1946. (AA. 262 [1])

Lugano, 8 ottobre 1946. **Il liquidatore.**

Motor-Columbus, Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Bilanz auf den 30. Juni 1946

(genehmigt durch die Generalversammlung vom 5. Oktober 1946)

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben		192 931	40
Bankendebitoren auf Sicht		2 286 878	45
Andere Bankendebitoren		5 295 151	10
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung		1 210 060	30
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		325 190	10
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			
Aktien	Fr. 85 466 721.50		
Obligationen	» 10 433 278.50	95 900 000	—
Verwaltungsgebäude		350 000	—
Andere Liegenschaften		250 000	—
Sonstige Aktiven		354 060	85
		106 164 272	20

Passiven

	Fr.	Ct.
Kreditoren auf Sicht	1 086 769	45
Kreditoren auf Zeit [1]	4 613 467	80
Obligationenanleihen	25 000 000	—
Sonstige Passiven	3 172 339	55
Grundkapital	55 250 100	—
Allgemeiner Reservefonds	11 310 625	65
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	5 730 969	75
	106 164 272	20

[1] Guthaben: der Pensionskasse Fr. 4 265 703.70; des Wohlfahrtsfonds Fr. 312 578.45; der Sparversicherung Fr. 85 185.65

Soll — Gewinn- und Verlustrechnung für 1945/46 — Haben

		Fr.	Ct.
Obligationen- und Passivzinsen		1 418 148	60
Unkosten:			
Verwaltungsbehörden und Personal	Fr. 1 607 543.75		
wovon auf andere Konten belastet	» 958 368.—		
	» 649 175.75		
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	» 72 096.30		
Geschäfts- und Bureaukosten	» 515 331.—		
Emissionskosten für Anleihe Serie XVIII	» 234 471.—		
Steuern und Abgaben	» 1 360 038.90	2 831 112	95
Verluste und Abschreibungen		317 942	60
Aktivsaldo: Vortrag aus 1944/45	Fr. 1 963 329.15		
Reingewinn pro 1945/46	» 3 767 640.60	5 730 969	75
		10 298 173	90

	Fr.	Ct.
Vortrag vom Vorjahr	1 963 329	15
Aktivzinsen	111 714	90
Ertrag der Wertschriften und dauernden Beteiligungen	5 729 766	85
Bruttoertrag der Liegenschaften	12 000	—
Verschiedene Einnahmen	1 162 242	90
Ausserordentliche Einnahmen	1 319 120	10
	10 298 173	90

(AG. 83)

Motor-Columbus, Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Quartalsbilanz auf den 30. September 1946

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		233 408	90
Bankendebitoren auf Sicht		5 626 780	—
Andere Bankendebitoren		4 064 707	90
Kontokorrentdebitoren		871 321	—
Feste Vorschüsse und Darlehen		936 554	30
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			
Aktien	Fr. 85 472 646.50		
Obligationen	» 8 633 278.50	94 105 925	—
Verwaltungsgebäude		350 000	—
Andere Liegenschaften		210 000	—
Sonstige Aktiven		470 524	35
		106 869 221	45

Passiven

	Fr.	Ct.
Kreditoren auf Sicht	1 031 514	65
Kreditoren auf Zeit	4 649 170	85
Obligationenanleihen	25 000 000	—
Sonstige Passiven	3 896 840	55
Grundkapital	55 250 100	—
Allgemeiner Reservefonds	11 310 625	65
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	5 730 969	75
	106 869 221	45

(AG. 84)

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Bilanz per 30. September 1946

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	1 483 528	44
Coupons	1 967	20
Bankendebitoren auf Sicht	1 529 370	38
Wechsel	42 298	85
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	13 332 245	92
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 12 783 473.84		
Darlehen mit Deckung	464 960	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 381 600.—		
Hypothekaranlagen	193 546 725	94
Wertschriften	5 194 264	—
Bankgebäude	2 200 000	—
Sonstige Aktiven	1 015 137	38
(AG. 82)		
Kautionen: Fr. 281 072.95		
	218 810 498	11

Passiven

		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Zeit		6 500 000	—
Kontokorrentkreditoren auf Sicht		2 219 478	65
Kontokorrentkreditoren auf Zeit		427 327	10
Sparkassa		27 036 998	95
Einlagehefte		1 006 242	85
Obligationen:			
a) Kassaobligationen	Fr. 89 762 500.—		
b) Serienobligationen	» 33 071 000.—	122 833 500	—
Pfandbriefdarlehen		31 350 000	—
Sonstige Passiven		2 302 056	87
Aktienkapital		18 000 000	—
Reserven:			
a) Reservefonds	Fr. 4 000 000.—		
b) Ausserordentlicher Reservefonds	» 2 750 000.—		
c) Gewinnsaldo	» 384 893.69	7 134 893	69
Kautionen: Fr. 281 072.95			
		218 810 498	11

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1945

Aktiven

	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 500 000	—
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	5 078 298	09
Andere Aktien	100 000	03
Schuldbuchforderungen	3 791 600	—
Hypothekarische Anlagen	2 049 250	—
Grundstücke	259 000	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	7 867 251	19
Guthaben bei Agenten und Versicherten	1 386 082	46
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	2 887 405	07*
Stückzinsen und Mieten	176 285	63
(VG. 51)		
	26 095 172	47

* inklusive Anteil an Bundes-Kriegsversicherungen.

Passiven

	Fr.	Ct.
Gesellschaftskapital:		
Aktienkapital oder Garantiekapital	5 000 000	—
Gesetzlicher Reservefonds	2 616 427	—
Spezialreserven:		
Spezialreservefonds	600 000	—
Baufonds	500 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Prämienüberträge	2 984 885	—*
Schwebende Schäden	10 562 912	—*
Andere technische Rückstellungen, Garantiebetrag	200 000	—
Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	2 253 193	91
Schuldverpflichtungen:		
bei Agenten	46 300	90
Noch rückständige Dividenden	17 066	85
Andere Passiven und Kreditoren	880 000	—
Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 378 435.33 [1].		
Gewinn	434 386	81
	26 095 172	47

[1] Selbständige Stiftung.
* inklusive Anteil an Bundes-Kriegsversicherungen.

Basel, im Juni 1946.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft
Der Präsident: **Iselin.** Die Direktion: **Belmont.**

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1945

Aktiven

	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 250 000	—
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	2 635 313	31
Aktien	100 000	01
Schuldbuchforderungen	1 930 000	—
Hypothekarische Anlagen	388 000	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	2 188 843	12
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	1 526 382	32*
Stückzinsen und Mieten	86 866	43
(VG. 52)		
	11 105 405	19

* inklusive Anteil an Bundes-Pool-Versicherungen.

Passiven

	Fr.	Ct.
Gesellschaftskapital:		
Aktienkapital	3 000 000	—
Gesetzlicher Reservefonds	1 272 698	—
Spezialreserven:		
Spezialreservefonds	545 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Unfall- und Schadenversicherung:		
Prämienüberträge	1 196 869	—*
Schwebende Schäden	4 316 424	—*
Andere technische Rückstellungen, Garantiebetrag	50 000	—
Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	360 673	11
Schuldverpflichtungen:		
Noch rückständige Dividenden	952	95
Andere Passiven und Kreditoren	150 000	—
Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 253 876.56 [1].		
Gewinn	212 788	13
	11 105 405	19

[1] Selbständige Stiftung.
* inklusive Anteil an Bundes-Pool-Versicherungen.

Basel, im Juni 1946.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft
Der Präsident: **Iselin.** Die Direktion: **Belmont.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

France — Réglementation de l'importation de certains produits

Le «Journal officiel de la République française» du 28 septembre 1946 a publié l'avis aux importateurs ci-après du Ministère de l'agriculture:

Les importateurs de graines de semences potagères, de graines de betterave fourragère, de légumes secs de semence et de graines de fleurs, sont invités à déposer au Ministère de l'agriculture (direction des affaires économiques, service des relations extérieures, 1er bureau), 69, rue de Varenne, à Paris (7e), et avant le 15 octobre 1946, un état conforme au modèle désigné en annexe et indiquant leurs projets d'importation pour la présente campagne.

Dans le but de hâter la réalisation des opérations d'importation, il est recommandé aux intéressés d'adresser, dès maintenant, et au fur et à mesure des achats effectués à l'étranger, leurs demandes d'autorisation d'importation au service central des licences, 44, rue François-Ier, à Paris (8e). Ces demandes, qui devront obligatoirement être accompagnées d'une facture pro-forma, en double exemplaire, seront ultérieurement examinées par le Ministère de l'agriculture. Elles pourront faire l'objet d'une réduction au cas où les quantités demandées se révéleraient supérieures à celles qui résulteront de l'application des quotas qui seront attribués à chaque importateur, compte tenu des éléments suivants:

a) Quantités récoltées dans la métropole sous le contrôle du G.N.I.S. par les maisons intéressées pendant les années 1943 et 1944.
b) Importations en provenance de l'étranger réalisées pendant les années 1936, 1937 et 1938.
c) Importations en provenance de l'Empire français réalisées pendant les campagnes 1939/40 et 1941/42 inclus.

La détermination des quotas sur la base des éléments ci-dessus indiqués s'appliquera à tous les importateurs à l'exclusion des nouveaux pour lesquels il est prévu un contingent spécial.

L'attention des importateurs est tout spécialement attirée sur la nécessité de réaliser effectivement les importations pour lesquelles ils sollicitent des licences. Il sera tenu compte, lors des répartitions futures, de la non-réalisation de ces opérations.

ANNEXE

Projet d'importation pour la campagne 1946/1947

Nom et adresse du demandeur.....

.....

Groupes d'espèces	Pays	Tonnage
Graines de semences potagères (1)	.....	.....
Graines de betteraves fourragères (2) .	.....	.....
Pois et fèves de semence	.....	.....
Haricots de semence	.....	.....
Graines de fleurs	.....	.....

(1) Distinguer par espèces.
(2) Distinguer par variétés.

239. 12. 10. 46.

Grossbritannien — Einfuhr von Verbrauchsgütern

In einer Notiz (Nr. 207) an die Importeure gibt das «Import Licensing Department of the Board of Trade» in London bekannt, dass Gesuche für die Einfuhr in beschränktem Umfang der nachstehend aufgeführten Verbrauchsgüter aus allen Ländern eingereicht werden können:

Damen-Gummistiefel
Kinder-Gummistiefel (grössere Nummern)
Kinderwagen
Korsetten und Büstenhalter
Thermosflaschen und Glasbehälter
Fussballhüllen
Emailwaren für den Haushalt
Besen- und Bürstenteile
Besen, Fegbürsten und andere Haushaltbürsten
Billige Koffer, Handkoffer, Mappen und andere Reise- und Handtaschen aus Imitationsleder und dergl.
Waren aus Elastik
Scheren
Füllfedern
Künstlerleinwand
Kunstmalerpinsel.

Die Waren müssen bis Ende dieses Jahres eingeführt werden. Es können nur Gesuche von Importeuren berücksichtigt werden, die diese Waren vor dem Kriege importierten und unter der Voraussetzung, dass sie in der Lage sind, dem «Import Licensing Department» feste Offerten für bestimmte Mengen und Werte der betreffenden Güter vorzulegen. Ferner müssen sie den Nachweis über den Umfang ihrer durchschnittlichen Vorkriegseinfuhren von solchen Waren erbringen. Die Gesuche sind spätestens bis zum 26. Oktober 1946 bei der genannten Stelle einzureichen; es ist jedoch nicht sicher, ob allen Begehren entsprochen werden kann.

In Fällen, wo Waren bereits im «token import»-System eingeschlossen sind, bedeuten die jetzt zugelassenen Mengen einen Zusatz zu den «token imports». Für diese zusätzlichen Mengen findet das «token import»-Verfahren keine Anwendung (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 232 vom 4. Oktober 1946).

239. 12. 10. 46.

Grande-Bretagne — Importation d'objets de consommation

Dans une notice (N° 207), l'«Import Licensing Department of the Board of Trade», de Londres, fait connaître aux importateurs qu'ils pourront présenter des demandes pour l'importation en quantité limitée des marchandises suivantes en provenance de tous pays:

Bottes en caoutchouc pour dames
Bottes en caoutchouc pour enfants (grands numéros)
Voitures d'enfants
Corsets et soutien-gorge
Bouteilles Thermos et récipients en verre
Enveloppes en cuir de ballon de football
Ouvrages en émail pour le ménage
Parties de balais et de brosses
Balais, brosses à récurer et autres brosses de ménage
Malles, mallettes et autres sacs de voyage et sacs à main, bon marché, en cuir imitation et matières semblables
Articles en élastique
Ciseaux
Plumes à réservoir
Toile pour tableaux
Pinceaux pour artistes peintres.

Les marchandises doivent être importées d'ici à la fin de cette année. Seules seront prises en considération les demandes des importateurs qui ont importé ces marchandises déjà avant la guerre et à la condition qu'ils soient en mesure de présenter à l'«Import Licensing Department» des offres fermes pour des quantités et valeurs déterminées de la marchandise considérée. En outre, ils doivent fournir les pièces justificatives concernant le volume de leurs importations moyennes d'avant-guerre de telles marchandises. Les demandes doivent être adressées au dit office pour le 26 octobre 1946 au plus tard; il n'est cependant pas certain que toutes les demandes pourront être accordées.

Dans les cas où les marchandises sont déjà soumises au système des «token imports», les quantités admises actuellement constitueront un supplément aux «token imports». La procédure des «token imports» n'est pas applicable à ces attributions supplémentaires (voir Feuille officielle suisse du commerce N° 232 du 4 octobre 1946). 239. 12. 10. 46.

Gran Bretagna — Importazione d'oggetti d'uso e consumo

In una comunicazione (N° 207), l'«Import Licensing Department of the Board of Trade», di Londra, informa gli importatori che potranno presentare delle domande per l'importazione in quantitativi limitati delle merci seguenti provenienti da tutti i paesi:

Stivali di gomma per donna
Stivali di gomma per bambini (numeri grandi)
Carrozzelle per bambini
Busti e reggipetti
Bottiglie Thermos e recipienti di vetro
Copertoni in cuoio di palloni per giuoco del calcio
Lavori di smalto per economie domestiche
Parti di scope e di spazzole
Scope, spazzole per pulire ed altre spazzole casalinghe
Valigie, valigette ed altre borse da viaggio ed a mano, a buon mercato, di cuoio imitazione e di altre materie analoghe
Articoli d'elastico
Forbici
Penne stilografiche
Tele per quadri
Pennelli per artisti pittori.

Le merci devono essere importate entro la fine dell'anno. Saranno prese in considerazione soltanto le domande degli importatori che hanno importato queste merci già prima della guerra ed a condizione che siano in grado di presentare l'«Import Licensing Department» delle offerte ferme per determinati quantitativi e valori delle merci in questione. Devono inoltre fornire le pezze giustificative concernenti il volume delle loro importazioni medie di anteguerra di tali merci. Le domande devono essere inoltrate al detto ufficio entro il 26 ottobre 1946 al più tardi. Non è però certo che tutte le domande potranno essere accordate.

Nei casi in cui le merci sono già sottoposte al cosiddetto sistema dei «token imports», le quantità ammesse attualmente costituiranno un supplemento ai «token imports» stessi. La procedura dei «token imports» non è applicabile a queste assegnazioni supplementari (Vedasi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 232, del 4 ottobre 1946). 239. 12. 10. 46.

12e édition de la brochure concernant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Cette nouvelle édition revue et corrigée contient tous les textes législatifs en vigueur jusqu'à présent. La revision de la brochure a été effectuée en collaboration avec la Section de l'impôt sur le chiffre d'affaires de l'Administration fédérale des contributions, de sorte qu'elle est parfaitement au point. Le prix est de 90 ct. l'exemplaire (port compris). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 5600, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Fischer & Rechsteiner, Aktiengesellschaft

MAILAND Via Valtellina 6 Telefon: 690—692 690—790

Chiasso Telegramme: Rechsteiner

COMO Via Stelvio 6 Telefon: 2072

INTERNATIONALE TRANSPORTE

von und nach Italien und über italienische Häfen

ELFA, Elektrochemische Fabrik Francke AG., Aarau

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. Oktober 1946, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft

Traktanden:

1. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 600 000.— auf Fr. 1 000 000.—.
2. Abänderung von § 3 der Statuten.

Der Antrag auf Abänderung der Statuten liegt zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf. Z 657

Aarau, den 10. Oktober 1946.

Papier-Rohstoff-Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 24. Oktober 1946, 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der XII. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1945.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1946 sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. Z 658

Teilnahmeberechtigt an der Generalversammlung sind alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Der Aktienbesitz ist genügend nachzuweisen.

DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft UNION, Oberdiessbach

Blechdosen- und Plakatfabrik

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 26. Oktober 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Gasthof «Zum Bären», in Oberdiessbach

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. Oktober 1945.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht, der Geschäftsbericht und der Antrag betreffend die Verwendung des Reingewinnes liegen zur Einsicht der Aktionäre ab 12. Oktober 1946 in unserem Geschäftslokal auf.

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei uns zum voraus, bis 25. Oktober 1946, bezogen werden. T 19

Oberdiessbach, den 9. Oktober 1946. Der Verwaltungsrat.

Société Suisse Clématéite S.A.

Société anonyme dont le siège est à Vallorbe

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires privilégiés sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 24 octobre 1946, à 15 heures 30, à l'Hôtel de France, à Vallorbe. La feuille de présence sera établie dès 15 heures.

Ordre du jour:

1° Renonciation aux privilèges (art. 42, al. 2 et 46 des statuts).
2° Propositions individuelles.

Cette assemblée sera immédiatement suivie d'une

assemblée générale extraordinaire de tous les actionnaires

Ordre du jour:

1° Renonciation aux privilèges.
2° Constatation de la souscription et de la libération de l'augmentation du capital social.
3° Renonciation au droit de souscription statutaire.
4° Modification des statuts.
5° Propositions individuelles. L 399

Les propositions de modification des statuts sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès ce jour, au siège de la société, à Vallorbe.

Les cartes d'admission peuvent être retirées après dépôt des actions, jusqu'au vendredi 18 octobre 1946, à 17 heures, au siège de la société, à Vallorbe, à l'Union de banques suisses, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et leurs agences.

Vallorbe, 8 octobre 1946. Le conseil d'administration.

En plein centre commercial

A LOUER

grands locaux de vente

avec bureaux

Faire offres sous chiffre V 92875 X à Publicitas Genève

Intermédiaires s'abstenir

Extrême-Orient - Levant - Méditerranée
Maroc - Côte occidentale d'Afrique

par

Compagnie des Messageries maritimes
Compagnie de Navigation Paquet
Compagnie de Navigation Fraissinet
Compagnie de Navigation Cyprien Fabre
Compagnie de Navigation mixte

Départs réguliers de Marseille

J. VÉRON, GRAUER & Cie S.A., GENÈVE

agents généraux frets et passages

X 231

LUFTFRACHT-VERKEHR

SCANDINAVIAN AIRWAYS

SCHWEIZ-SCHWEDEN 174-11

und vice versa

Nächste Flüge ab Basel: Oktober: 15., 17., 22 und 24.

Mengenrabatte — Passagierdienst

Auskunft erteilt Ihr Spediteur oder die Generalfrachtagentur

NEPTUN AG. Telephon 22636 **BASEL**

Zu verkaufen

1 «Sundstrand»-
Buchungsmaschine,
mit 60er Wagen, 24 Inches.

Angebote mit Preis unter Chiffre 25166 an Publicitas Olten.

Soeben erschienen

Wirtschaftliche Betrachtungsweise im Steuerrecht Z 654

von Dr. Eug. Schlegel, Rechtsanwalt

118 Seiten. Preis broschiert Fr. 5.80

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag

Buchdruckerei a/d. Sihl AG., Zürich

Für Export nach **Italien**

Kompensationspartner

(Wein, Obst und Gemüse ausgeschlossen) gesucht, für versandbereite Ware. — Eilofferten unter Chiffre T 9938 Q an Publicitas Basel. Q 402

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen und Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B. - Das Rubehotel - E. Eberhard

Bezirksgericht Rheinfelden

Oeffentliches Inventar

Antritt:

Die Verlassenschaft des

† Bollag-Bloch Ludwig

geboren 1904, Kaufmann, Manufakturwaren, von Ober-Endingen, in Rheinfelden wohnhaft gewesen, unterm 5. Juni 1946 verstorben, ist von dessen gesetzlichen Erben als:

1. der Ehefrau: Bollag, geborene Bloch, Pauline, geboren 1915, Witwe, in Rheinfelden,
2. der Tochter: Bollag, Jacqueline Theresia, geboren 7. März 1937, in Rheinfelden,

mit Erklärung vom 23. September 1946 ausdrücklich unter öffentlichem Inventar angetreten worden. Q 406

Gesucht von Industriefirma einige 100 kg sogenanntes

Tallöl (reines Kiefernöl)

Offerten unter Chiffre 25179 an Publicitas Olten. On 106

Zu kaufen gesucht: eine

«RUF»-Buchhaltungsmaschine

Offerten erbeten unter Chiffre A 17836 Z an Publicitas Zürich. Z 655

Soeben aus **USA** eingetroffen

TEST Rollball

Der neue amerikanische Dauerfüller mit Kugelspitze

Seine Vorteile:
Nicht nur praktisch, sondern auch elegant und formschön ● Regelmässiger Tintenfluss ● Schreibt bei normalem Gebrauch ein bis zwei Jahre ohne Nachfüllung ● Schrift trocknet sofort, Löschblatt überflüssig ● Schreibt auch auf feuchter Unterlage ● Kappe zum Aufstecken ohne Gewinde ● Spezielle Verwendung: zum Durchschreiben, Stenographieren und Zeichnen

Preis Fr. 45.-
+ Wust.

Bitte beachten Sie unser Spezialfenster. Demonstration in unserem Verkaufsgeschäft. Versand gegen Nachnahme nach der ganzen Schweiz, bei Nichtkonvenienz Geld zurück.

fümer

Münsterhof 13
ZÜRICH, Tel. 27 15 55

Wir sind an der OLMA, Gruppe 6
Stand 1309 und 1812

mit **Primus-** FAHRZEUGEN

Anhängern für Autos und Velos

Brückenwagen für Hand- und Tierzug

Gummibereifte Brückenwagen in 3 Größen, Federbockwagen, Großhandwagen modernster Konstruktion, kugelgelagert.

PRIMUS KÖLLIKER, Fahrzeugbau
Langstraße 62, b. Helvetiaplatz, ZÜRICH 4, Tel. (051) 27 79 84

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.